



4. März 2026

Postulat

von Emanuel Tschannen (FDP),
Serap Kahriman (GLP)
und Karin Stepinski (Die Mitte)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Infrastruktur für elektrisch angetriebene Fahrzeuge in den städtischen Parkhäusern optimiert und ausgebaut werden kann.

Begründung:

Die Stadt Zürich ist Eigentümerin von zehn Parkhäusern mit insgesamt 3'400 Parkplätzen (vgl. Postulat GR 2026/54). 1'600 Parkplätze sind für die Dauermiete reserviert. Die Parkhäuser werden durch Liegenschaften Stadt Zürich verwaltet.

Die Stadt Zürich soll bis 2040 klimaneutral werden. Deshalb sollen private Autofahrten möglichst klimaschonend mit Elektrofahrzeugen durchgeführt werden. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, hat der Stadtrat ein Konzept zur Förderung der Elektromobilität verabschiedet. Das Konzept umfasst 13 Massnahmen und fünf Stossrichtungen. Eine davon will bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur ermöglichen. Massnahme M4 betrifft die Ladeinfrastruktur der Liegenschaften Stadt Zürich (Wohn- und Gewerbenutzung). Massnahme M10 den Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur.

Die Ladung von Elektrofahrzeugen kann i.d.R. über eine App gesteuert werden. Damit ist eine individuelle Fernsteuerung der Ladung möglich. So kann sichergestellt werden, dass die Ladung schonend erfolgt oder die Batterie vor längeren Fahrten stärker geladen wird als normal. Die Steuerung über eine App erfordert ein WLAN im Bereich der Ladestation.

Mit der Übernahme des Parkhauses Vorderberg durch die Stadt Zürich wurde das bisherige WLAN für Mieterinnen und Mieter von Elektroparkplätzen abgeschaltet. Die Begründung der Stadt lautet, sie stelle keine öffentlich zugängliche WLAN-Infrastruktur zur Verfügung. Damit wird die manuelle Steuerung des Ladevorgangs unnötig erschwert.

Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert zu prüfen, wie städtische Parkhäuser nicht nur mit einer genügenden Anzahl an Ladestationen für Mieter und Dauermieter, sondern auch mit einem funktionsfähigen WLAN für Dauermieter ausgestattet werden können. Damit ist sicherzustellen, dass Elektrofahrzeuge nicht nur geladen, sondern der Ladevorgang manuell über eine App gesteuert werden kann.

Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit dem Postulat GR 2026/54.